

Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte das beiliegende Anmeldeformular ausgefüllt per Post oder Fax an die Geschäftsstelle des „Kölner Verein für systemische Beratung“ oder an das Weiterbildungsinstitut IndiTO, oder melden Sie sich über die jeweilige Internetseite an. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung unter:

entweder

oder



**Kölner Verein  
für systemische  
Beratung e.V.**

c/o Walter Rösch  
Niersstr. 3  
41189 Mönchengladbach

Telefon/Fax:  
(0221)884866

www.koelner-verein.de  
kontakt@koelner-verein.de

**Kölner Verein  
für systemische Beratung**

Geschäftsstelle  
c/o Walter Rösch,  
Niersstr. 3,  
41189 Mönchengladbach

Tel.: 0221 – 88 48 66  
Fax: 0221 – 2717346

E-Mail:  
kontakt@koelner-verein.de

**www.koelner-verein.de**

Bürozeiten:  
Mo., 9.00 bis 12.00 Uhr



Bildung, Training und Beratung für  
Individuen, Teams und Organisationen.

**IndiTo –  
Bildung, Training  
und Beratung**

Estermannstr. 204,  
53117 Bonn

Tel.: 0228 – 674 663  
Fax: 0228 – 680 400

E-Mail: info@indito.de

**www.indito.de**

Bürozeiten:  
Mo., Mi., Do.,  
9.30 bis 14.30 Uhr



## Dozent/innen



**Birgit Billen**, Sozialwissenschaftlerin,  
Gestalttherapeutin

Ausbildung in Lösungsorientierter Kurzzeit-  
therapie bei Insoo Kim Berg und Steve de  
Shazer, Pädagogische Leiterin von IndiTO,  
Bildung, Training und Beratung, Lehrende für systemisch  
lösungsorientierte Beratung, Supervision, Fort- und  
Weiterbildungsangebote.



**Karin Diebold-Overlöper**, Diplom-  
Sozialpädagogin/-arbeiterin, Systemische  
Therapeutin (DGSF)

Stadtteilarbeit, Beratung von neuzugewan-  
derten Jugendlichen, Bildungsarbeit mit  
MigrantInnen, Projekte für Migrantinnen zum Wie-  
dereinstieg in den Beruf, mehrjährige Tätigkeit in der  
ambulanten Jugendhilfe, für Kinder/Jugendliche, frei-  
berufliche Tätigkeit für eine Familienberatungsstelle.  
Derzeit Aufbau eines Projektes für Flüchtlingsfrauen,  
Sozialdienst kath. Frauen für Bonn und den Rhein-  
Sieg-Kreis e.V. (Fachberatung Frauen und Flucht)

Co-Leitung in einem Weiterbildungslehrgang „Syste-  
mische Beratung“ beim Kölner Verein für Systemische  
Beratung e.V.



**Kirsten Liebmann**

Ausbildung zur Kinderkrankenschwester,  
Studium der Diplom- Erziehungswissen-  
schaften (Uni), systemische Beraterin,  
seit 2009 im psychosozialen Zentrum für  
Flüchtlinge im Diakonischen Werk Altenkirchen tätig,  
Mitarbeit in der AG Flucht & Trauma Rheinland-Pfalz  
und im AK Asyl Rheinland Pfalz.



**Annegret Siringhaus-Bünder**

Dipl. Sozialarbeiterin, Sys. Supervisorin  
(DGSF), Lehrende für Sys. Beratung und  
Sys. Therapie (DGSF), MarteMeo-Licensed  
Supervisorin, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP)

Freie Praxis für Supervision, Coaching, Einzel- Paar-  
und Familienberatung in Brühl / Rhld.

Lehrende im Kölner Verein für systemische Beratung  
e.V.

Supervisions-, Fort- und Weiterbildungsangebote für  
diverse Träger im In- und Ausland



**Prof. Dr. Lilo Schmitz**, Ethnologin und Sozi-  
alpädagogin, personzentrierte Gesprächs-  
therapeutin

Ausbildung in lösungsorientierter Kurz-  
zeittherapie bei Insoo Kim Berg und Steve  
de Shazer, lehrt an der Hochschule Düsseldorf am  
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften, Leh-  
rende für systemisch-lösungsorientierte Beratung und  
transkulturelle Beratung



**Dipl.-Psych. Monika Schröder**, Kinder-  
und Jugendlichenpsychotherapeutin,  
Systemische Familientherapeutin, Trau-  
matherapeutin. Gutachterin für asyl- und  
aufenthaltsrechtliche Fragestellungen.

Mitarbeiterin des LVR-Klinikums Düsseldorf, Kliniken  
der Heinrich-Heine-Universität, in der Abteilung für  
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psy-  
chologische Leitung der Transkulturellen Ambulanz  
u. a. als Ansprechpartnerin für alle Fragen im Zusam-  
menhang mit der psychiatrischen und psychothera-  
peutischen Versorgung von Flüchtlingen.

Dozent/innen Länderkunde N.N

Seminarnummer: 1715601

Weiterbildung

**Systemisch-  
lösungsorientierte  
Beratung  
bei  
Flucht und Migration**

Mit dieser Seminarreihe möchten wir Fachkräfte der Sozialen Arbeit ansprechen, die in den diversen Feldern der Beratung und Begleitung von Flüchtlingen und Migrant/innen tätig sind.

In 6 Modulen führen wir in alle wesentlichen Themen dieser Arbeit ein, wie z.B.:

- systemisch-lösungsorientierte Beratungsmethoden bezogen auf die Arbeit mit Flüchtlingen und Migrant/innen
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Klärung des Auftrag-Rahmens und persönliche, berufliche Standortbestimmung
- Transkulturalität
- Kooperation mit Ehrenamtlichen / Netzwerkarbeit
- Arbeit speziell mit geflüchteten Frauen
- Arbeit mit unbegleiteten Minderjährigen
- Flucht, Migration und Trauma, Sekundärtraumatisierung
- Zusammenarbeit mit Dolmetscher/innen und Angehörigen
- Länderkunde
- Umgang mit institutionellen Konflikten und Konflikten zwischen Personen
- Umgang mit persönlichen und institutionellen Grenzen / Self-care und Burn-out-Prophylaxe

In unserer grundsätzlichen Haltung und fachlichen Ausrichtung beziehen wir uns auf das Positionspapier „Soziale Arbeit mit Geflüchteten in Gemeinschaftsunterkünften – professionelle Standards und sozialpolitische Basis“ der Alice Salomon Hochschule Berlin (<fluechtlingssozialarbeit.de>) und die dort aufgeführten professionellen Kompetenzen.

Die Seminarreihe erstreckt sich über ca. 12 Monate in 2 Kalenderjahren. Sie besteht aus 6 Modulen und 3 Peergruppentagen mit insgesamt 17 Fortbildungstagen / 140 UE (à 45 Min.)

Voraussetzung für die Erteilung des Zertifikats „Systemisch-lösungsorientierte Beratung bei Flucht und Migration“ ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren und Peer-Gruppentagen sowie die Erstellung einer Abschlussarbeit zur persönlichen und beruflichen Standortbestimmung im eigenen Aufgabenbereich.

Diese Weiterbildung richtet sich sowohl an Berufsanfänger/innen, wie an erfahrene Fachkräfte in der Beratung und Begleitung von Flüchtlingen und Migrant/innen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder analogen Studiengängen und eine Tätigkeit im Bereich der Beratung und Begleitung von Flüchtlingen und Migrant/innen.

Die **Kosten** für die gesamte Weiterbildung betragen 1.750,- €.

## Inhalte der Fortbildung

### Modul 1 3.–5.4.2017 (3 Tage Mo.–Mi.)

- ◆ Einführung in die Themen der Weiterbildung
- ◆ Erste Einführung in die systemisch lösungsorientierte Beratung
- ◆ Systemische Grundhaltungen, Kooperation mit Ehrenamtlichen und Netzwerkarbeit
- ◆ Transkulturalität in der Beratung

**Peergruppentag 2.5.2017 ab 10.00 Uhr**

### Modul 2 26./27.6.2017 (2 Tage Mo., Di.)

- ◆ Theorie und Praxis der systemisch-ressourcenorientierten Beratung
- ◆ Rechtliche und Psychosoziale Situation im Kontext der Beratung
- ◆ Sekundärtraumatisierung

**Peergruppentag 31.8.2017 ab 10.00 Uhr**

### Modul 3 18./19.9.2017 (2 Tage Mo., Di.)

- ◆ Transkulturelle Beratung
- ◆ Beratung mit Männern im Kontext von Flucht und Migration
- ◆ Frauen als Klientinnen im Kontext von Flucht und Migration

**Peergruppentag 9.10.2017 ab 10.00 Uhr**

### Modul 4 13./14.11.2017 (2 Tage Mo., Di.)

- ◆ Arbeiten mit unbegleiteten Minderjährigen
- ◆ Rechtliche Situation und Jugendhilfemaßnahmen
- ◆ Helfernetzwerke
- ◆ Traumata und belastende Erlebnisse

### Modul 5 8.–10.1.2018 (3 Tage Mo.–Mi.)

- ◆ Zusammenarbeit mit Dolmetschern, Kultur- und Sprachmittlern, sprachkompetenten Laien und Angehörigen
- ◆ Länderkunde und Diversity
- ◆ Beratung in Konfliktsituationen

### Modul 6 8./9.3.2018 (2 Tage Do., Fr.)

- ◆ Burn-out-Prophylaxe und Self-care
- ◆ Kolloquium Auswertung der Weiterbildung

## Zeiten

**Modul 1+5:** 1.Tag 10–18 | 2.Tag 9–17 | 3.Tag 9–13 Uhr

**Modul 2, 3, 4 und 6:** 1.Tag 10–18 | 2.Tag 9–17 Uhr

Eine Möglichkeit zur detaillierten Information über Inhalte und Struktur der Weiterbildung, die verantwortlich Lehrenden kennenzulernen und für die Beantwortung von persönlichen Fragen besteht an einem

### Informationsabend am 1.2.2017 oder 1.3.2017

um 19.00 Uhr in den Räumen von IndiTO, Estermannstr. 204, 53117 Bonn.

Zur besseren Planung des Informationsabends bitten wir auch hier um Ihre Anmeldung!

Es bestehen Fördermöglichkeiten über Bildungsscheck und Bildungsprämie.